

Ortslokalisierungsversuch zur Wohnplatzangabe „Zellerberg“ im Amt Karsee des Klosters Weingarten (heute Gemeinde Waldburg):

Problembeschreibung:

Die in der Frühen Neuzeit benutzten Wohnplatzangaben und in den Urbaren als Zellerberg und Oberzellerberg erwähnten Angaben müssen genauer angesehen werden, da diese Namen heute nicht mehr für Wohnplätze existieren. Es wurden auch Unter- und Oberzellerberg dafür benutzt.

Der Amtzeller Heimatforscher Ludwig Frisch setzte Oberzellerberg mit Butzer gleich. Jedoch ist in allen Höfen der Ort Butzer als Anstößer genannt, der aber nie zu dem Grundbesitz des Klosters Weingarten gehörte. ¹

Lösung:

Die Angaben unter Oberzellerberg konnte als Hanser identifiziert werden.

Da auf zwei Höfen in Zellerberg die Familie Hanser lebte ist naheliegend, dass es sich bei der Angabe (Unter)Zellerberg um den heutigen Weiler Hanser handeln sollte, da ja Hanser und Butzer dafür ausscheiden.

Hof 1

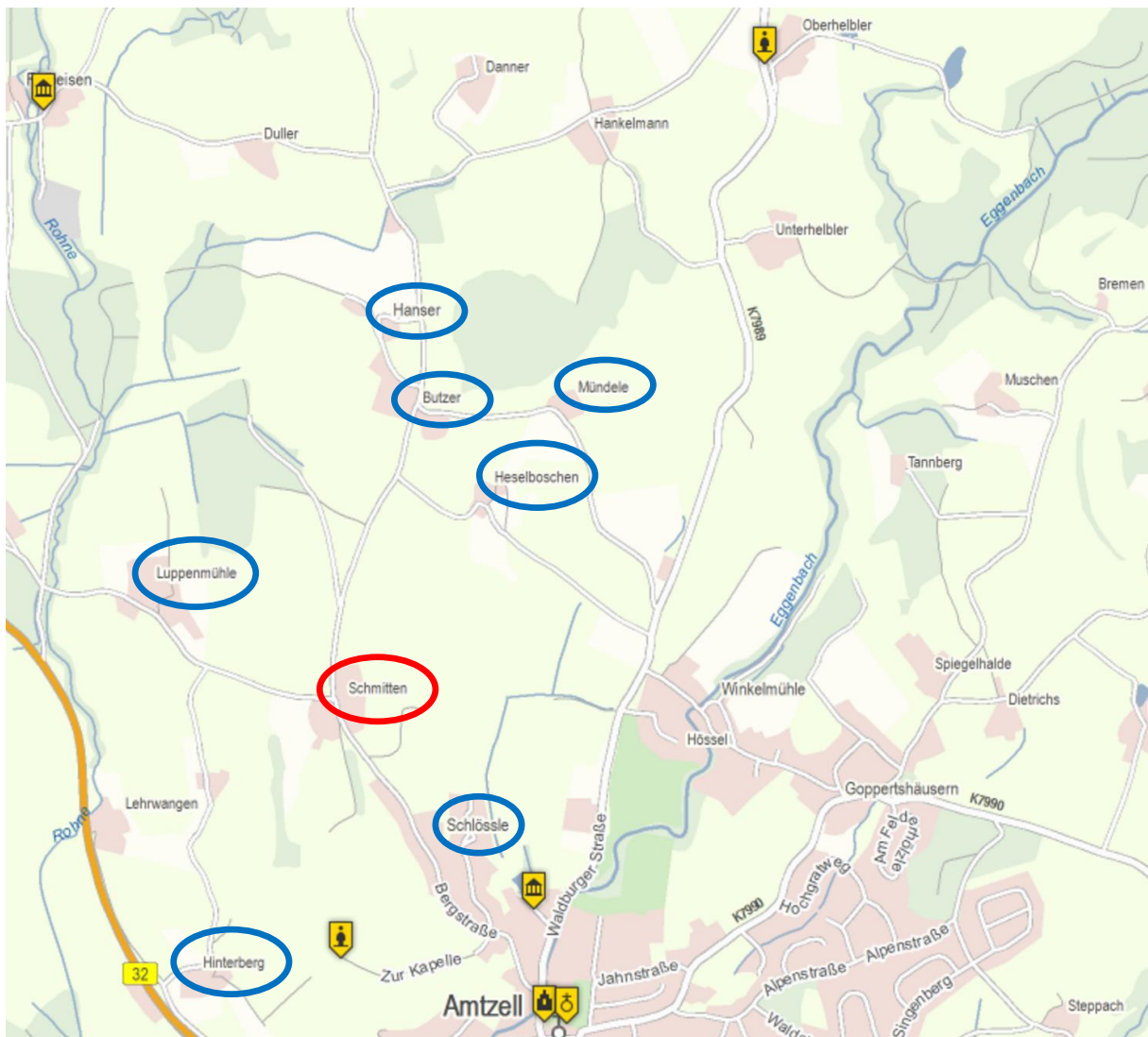
1531 Anstößer „Zellerberg“	1660 Anstößer „Zellerberg“
HSTAS H 235 Bd. 32 fol. 43r	HSTAS H 235 Bd. 131 fol. 82r
4. Urbar	siehe 4. Urbar fol. 43
Inhaber: Familie Schmied	Inhaber: Kaspar König, Ulrich Maier
Äcker: keine Größenangaben	Äcker: 19,5 Jauchert
- <i>die Breite:</i> mitten in seinem Gut	- <i>9 Jauchert die Braite:</i> allerseits an ihn Maier
- <i>auf den Berg:</i> an die Igel zum Hinterberg ans Schloß Zellerberg	- <i>fünfhalf Jauchert auf dem Berg [= 4,5 Jauchert]:</i> an Adam Vogler zum hinteren Hinterberg an Simon Kathan
- <i>die Halde ist eine Jauchert</i> an das Schlößlein an ihn Maier	- <i>3 Jauchert die Halde:</i> an Adam Vogler zum hinteren Hinterberg an ihn Maier
- <i>der Neubrühl:</i> an Spehn zum Butza [= Butzer] an Paul Hanser [= Schmitten, Zellerberg]	FEHLT
- <i>im Neubruch ab dem Brühl am Heselboschen:</i> an den Heselboschen an Thias Steinhauser [= Mündele]	FEHLT
FEHLT	- <i>drei Jauchert der Zugenacker:</i> an Simon Kathan an ihn Maier
Wiesen: 23 Mannsmad	Wiesen: 12,5 Mad

¹ GA Amtzell, Sammlung Frisch, 1.7 S. 2.

- der Brühl ist 15 Mad: an Winckelmüller an Thias Steinhauser [= Mündele]	- 3 Mad der Brühl, ist Eheheft: an Simon Kathan
- die Braitwies ist 5 Mad: an Urban Pfau von Luppenmühle an ihn Maier	- 6 Mad die Braitwiese: an Joachim Pfau zur Luppenmühle an ihn Maier
- eine Roßwaide ist 3 Mad und liegt an der Breitenwiese: an Urban Pfau [= Luppenmühle]	- 3 Mad Roßwaide: an Joachim Pfau an Simon Kathan an ihn Maier
FEHLT	- ein halb Mad das Brunnenwieslein: an Joachim Pfau
Holz: 3 Jauchert	Holz: 3 Jauchert
- das Braita holz: an Paul Hanser [= Schmitten, Zellerberg] an Urban Pfau [= Luppenmühle]	- 3 Jauchert das Braitholz: an Simon Kathan Joachim Pfau von Luppenmühle

Anstößerorte Hof 1:

Butzer, Heselboschen, hinteren Hinterberg, Luppenmühle, Mündele, Schlöße



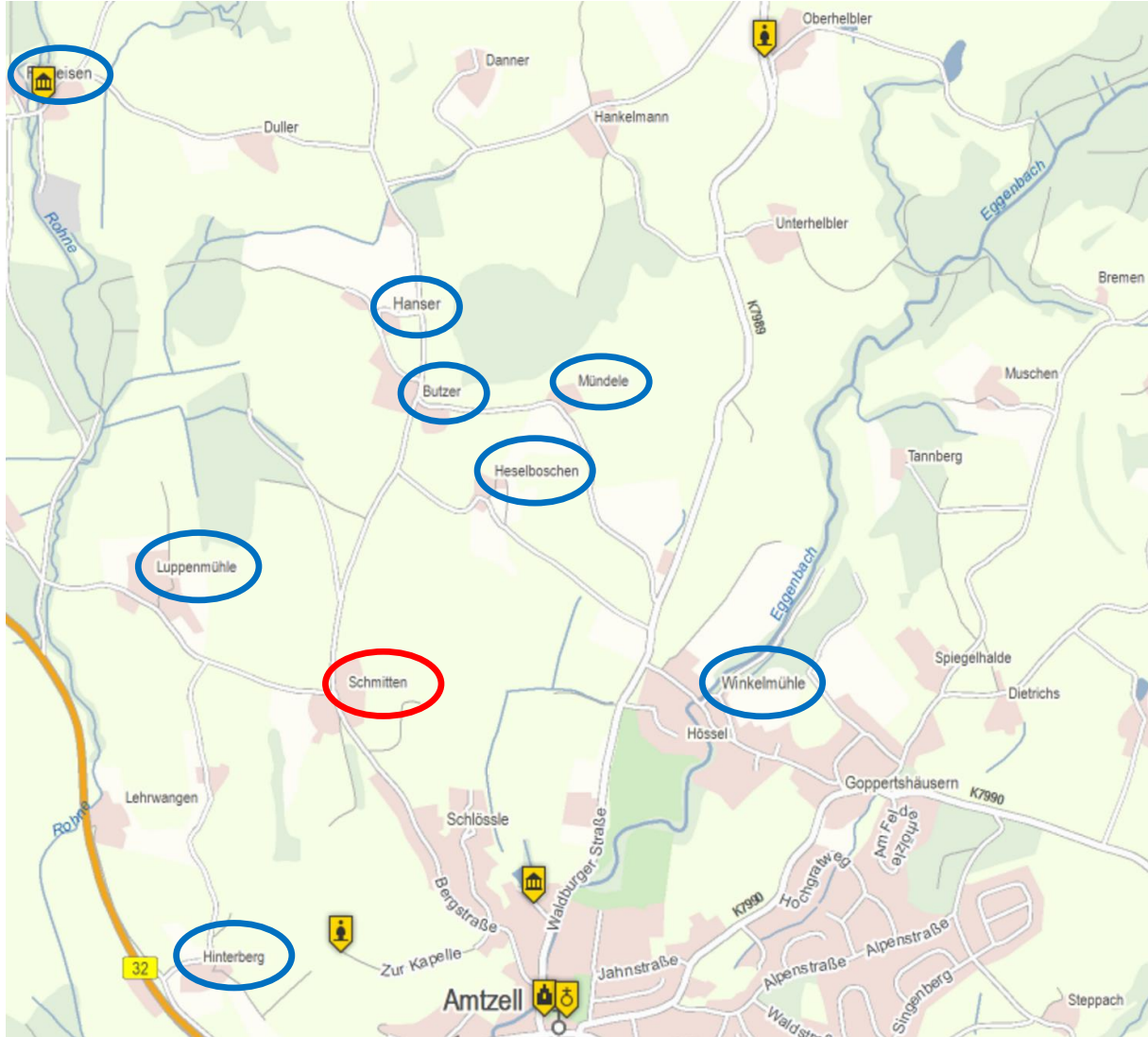
Hof 2

1531 Anstößer „Zellerberg“	1660 Anstößer „Zellerberg“
HSTAS H 235 Bd. 32 fol. 44v	HSTAS H 235 Bd. 131 fol. 83r
4. Urbar	siehe 4. Urbar fol. 44
Inhaber: Paul und Paul Hanser (Vater & Sohn)	Inhaber: Simon Kathan, Urban Sterck
Hat Haus Hof, Stadel, Speicher, Ofenküche und einen Baumgarten. Item den Platz darauf ein Soldhäuslein gestanden.	
Äcker: keine Größenangaben	Äcker: 22 Jauchert
- <i>ein Acker heißt Zellerberg:</i> an Hans Schmied [von Schmitten] an Speh in Butze [= Butzer] und an Heselboschen	- <i>7 Jauchert heißt Zellerberg genannt, der Fahren- und Amsenacker</i> an Kaspar König Joachim Steinhauser zu Heselboschen an Georg Pflughar zum Butzer an Joachim Pflughar zu Oberzellerberg
- <i>der Ampsenacker:</i> an Hans Schmied [= Schmitten] an Speh in Butzer	s.o.
- <i>ein Acker zwischen Weiern:</i> an ihn Maier	- <i>1 Jauchert hinter dem Krautgarten:</i> an Weiher an ihn Maier
- <i>auf dem Neubruch:</i> an ihn Maier	- <i>1 Vierthalb Jauchert [= 3,5] auf dem Neubruch, die Reüte:</i> an Joachim Steinhauser zum Heselboschen an ihn Maier
- <i>an die Halde</i> an ihn Maier	- <i>3 Jauchert die Halde genannt:</i> an Kaspar König an sein Maiers 3. hernach stehende Gut
FEHLT	- <i>3 Jauchert am Geren, der Holzacker:</i> an Georg Pflughar zum Butzer an Kaspar König
FEHLT	- <i>fünfhalf Jauchert [= 4,5] auf dem Berg:</i> an Adam Vogler zum Hinterberg an Kaspar König
Wiesen: 9 Mannsmad	Wiesen: 13,5 Mad
- <i>in der Schyben hat er 3 Mad:</i> an Schupp zum Thanner [= Danner] an ihn Maier	- <i>15 Mad, der Brühl:</i> an Winckelmühle an Hans Hanser zum Leüpolz [= Mündele] an Joachim Steinhauser zum Heselboschen an Joachim Pflughar zum Oberzellerberg
- <i>die Waitwiese ist 6 Mad:</i> an Pfau zur Luppenmühle an Lenz im Rubiz [= Reibeisen]	- <i>ein Moos ist 1 Mad im Schlatt:</i> an Joachim Pfau zur Luppenmühle an Kaspar König

Holz: 3 Jauchert	Holz: 9 Jauchert
- im Hinterholz ist ein Jauchert: an Lenzen Gut im Rubiz [= Reibeisen] an Bach	- 1 Jauchert im Hinterholz: an Peter Frick zum Reibeisen an Bach Den Trib hat er alleinig
- das Vorderholz ist zwei Jauchert: an Schneider zum Wiesershaus [= Duller] an ihn Maier	FEHLT
- ein Moos hinterm Amslebrunnen: an Hans Schmied [= Schmitten] an ihn Maier	FEHLT
- im Schlatt hat er ein Moos ist ein Mad: an ihn Maier	FEHLT
- ein Moos heißt Josen Reüthin, 1 Mad: an Lenz in Rubiz [= Reibeisen] an Wiesershaus [= Duller]	FEHLT
- ein Platz heißt hinterm Weiher: an Wiesershaus [= Duller] an ihn Maier	FEHLT
Weiher: 2	Weiher: 1
- heißt das Oberweiherlein, liegt im Gut	- er hat zwei Rözinen, so zwei Weiherlein gewesen liegen im Gut, dabei ein Kelterlein
- mehr ein Weiherlein heißt der neue Weiher an ihn Maier	
- ein Kaltherlin hat er auch im Gut, stoßt auch an ihn Maier	

Anstößerorte Hof 2:

Butzer, Heselboschen, Hinterberg, Luppenmühle, Münde,le, Oberzellerberg, Reibeisen, Winckelmühle



Hof 3

1531 Anstößer „Zugehörung des Schloß Zellerberg“	1660 Anstößer „Zellerberg“
HSTAS H 235 Bd. 32 fol. 47	HSTAS H 235 Bd. 131 fol. 84r
4. Urbar	siehe 4. Urbar fol. 47
Inhaber: keine genannt	Inhaber: Simon Kathan, Georg Rittler
Das Schloß hat diese nachfolgende Äcker und Wiesen dazu Haus und Stadel	Hat die Hofstatt darauf Haus und Stadel gestanden und einen Baumgarten
Äcker: 6 Jauchert	Äcker: 7 Jauchert
- ein Acker gegen Hans Schmieds Gut, ist 2 Jauchert: an Hans Schmieds Acker	- 2 Jauchert Acker: an die Winckelmühle an sein Maiers anderes Gut unten daran hat er ½ Mad Wieslein
- die Halde ist 4 Jauchert ungefährlich: gegen den Hinterberg an Zellerberg an Thias [= Steinhauser] Mündelin [= Mündele) an Zeller	- 4 Jauchert die Halde: an Mathäus Germann zu Amtzell an die Widdum an Adam Vogler zum Hinterberg an sein anderes Gut
	- 1 Jauchert: an Hans Hanser zum Leüpolz [= Mündele] an Mathäus Germann an Winckelmühle
Wiesen: ? Mannsmad	Wiesen: 3 Mad 1/2
- eine Wiese liegt unten am Schlößlein, ist ein Einfang: an Weiher allenthalb an Zeller	- 1 Mad unterm Schlößle ist ein Einfang: an Weiher an Winckelmühle
- eine Wiese heißt Bellwies, ist 2 Mad: an Sterckhen Hub an This Schazzen Gut zum Heüsern	- 2 Mad heißt die Bellenwiese: an Mathäus Germann an die Winckelmühle
	Er Maier hat Gerechtigkeit in den Winckelweiher zu frezen, so weit und breit beide Häher in Weiher hinein gehen und da der Weiher leer hat er die Binzen zu mähen bis an <i>Wuestgraben</i> , dessen hat Jos Lußmann, bei 70 Jahren alt, und Michael Ibele, Amann, (die allda vor und nach dem Schwedischen Wesen Simon Kathans <i>Vorfahren gestehen, frezen und mehren</i> , ungehindert und Widerrede des Winckelmüllers) vor der ganzen Gemeinde zu Steppach in Beschreibung dieses Guts an Eides Statt attestiert.
Holz: ? Jauchert	Holz: 0 Jauchert
- mein gnädiger Herr hat ein Holz, heißt Renno, ist Moos und Holz:	

auf die Igel aus der Ow [= Schnabelau] an Häberlin	
- ein Holz, heißt im Thannberg: an Winckelmühle an Martin Schläffle zum Schattbuch an Muschen	

Anstößerorte Hof 3 (Schöfle):

Amtzell, Hinterberg, Münde, Au (= Schnabelau), Muschen, Schattbuch, Winckelmühle

